

---

**Produktname: Latrophilin-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13233**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LPHN2
<b>Alternative Namen</b>	LPHN2; KIAA0786; LEC1; LPHH1; Latrophilin-2; Calcium-independent alpha-latrotoxin receptor 2; CIRL-2; Latrophilin homolog 1; Lectomedin-1
<b>Gen-ID</b>	23266.0
<b>SwissProt ID</b>	O95490
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LPHN2, hergestellt. Aminosäurebereich: 551-600

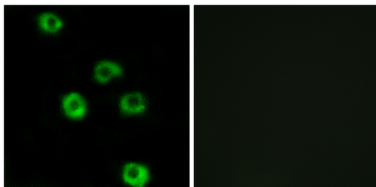
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Latrophilin-Subfamilie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Das kodierte Protein ist an der Regulation der Exozytose beteiligt. Das Proprotein wird vermutlich an einer cysteinreichen Proteolysestelle des G-Protein-gekoppelten Rezeptors in zwei Ketten gespalten, die nicht-kovalent an die Zellmembran gebunden sind. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014] Funktion: Kalziumunabhängiger Rezeptor mit geringer Affinität für  $\alpha$ -Latrotoxin, ein exzitatorisches Neurotoxin im Gift der Schwarzen Witwe, das eine massive Exozytose aus Neuronen und neuroendokrinen Zellen auslöst. Rezeptor, der wahrscheinlich an der Regulation der Exozytose beteiligt ist. PTM: Proteolytisch in zwei Untereinheiten gespalten, eine extrazelluläre und eine Sieben-Transmembran-Untereinheit. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2, LN-TM7-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine GPS-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Olfactomedin-ähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Lektindomäne vom SUEL-Typ. Untereinheit: Bildet ein Heterodimer, bestehend aus einer großen extrazellulären Region (p120), die nicht-kovalent an eine Sieben-Transmembran-Untereinheit (p85) gebunden ist. Gewebespezifität: Wird in allen untersuchten normalen Geweben sehr weit verbreitet exprimiert. Die Expression ist in Tumorzelllinien variabel, in einigen Linien anscheinend erhöht und in anderen fehlend oder stark reduziert.

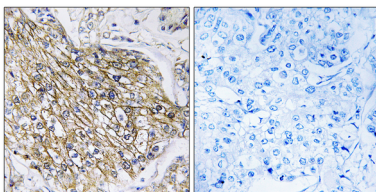
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem LPHN2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des LPHN2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.